

## Bericht zur Patientenveranstaltung vom 01.03.2024

™ Anna Stecher und Dipl. Med. Olaf Haberecht

---

### Sehr geehrte Mitglieder, Förderer des LVPR und liebe Leser\*innen,

Die diesjährige Patientenveranstaltung fand erfolgreich am 01.03.2024 in dem Reit- und Sporthotel NORDMANN in Stangerode statt. Ungefähr 60 Patient\*innen und Angehörige versammelten sich, um an der Kampagne des Sozialministeriums „5. Herzwoche Sachsen Anhalt“ teilzunehmen und Neues über die verschiedenen Themen rund um die Gesundheit zu lernen. Die Teilnehmenden kommen vom SV Lok in Aschersleben, sind selbst Trainer\*in von Herzgruppen oder Teilnehmer\*in im Rehasport. Die Bekanntgabe der Veranstaltung erfolgte über verschiedene Wege, unter anderem den Newsletter, die Klinik, LinkedIn, über die Website des LVPR und der Initiative Herzgesundheit Sachsen-Anhalt, SV Lok, per E-Mail und über „Route 60+“.

Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Vorstellung der Referent\*innen und der Agenda für die Veranstaltung durch Herrn Dipl.-Med. Haberecht. Er betont, dass sich das Event an Patient\*innen und deren Angehörige richtet, um die Compliance (Einhaltung/Befolgung) herzustellen und somit die Gesundheit oder den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Den ersten Vortrag hielt die angehende Masterabsolventin und Werkstudentin des LVPR, Frau Nodurft, zu dem Thema **Gesundheitsbildung- sind wir klug genug?** Durch eine Abfrage des Gesundheitswissens wurden die Teilnehmer\*innen aktiv eingebunden. „Wie viel Zucker dürfen wir maximal täglich zu uns nehmen?“ oder „Wie viel Obst sollten wir täglich essen?“ Mit diesen Fragen wurde jede\*r zum Nachdenken angeregt. Die genannten Antworten lagen meistens knapp daneben. Danach wurde die Gesundheitsbildung beleuchtet und erläutert, warum diese so bedeutsam ist. Die Datenlage zeigt, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Gesundheitszustand und der Gesundheitskompetenz gibt. Auch im Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung zeigt sich, dass sich eine niedrige Gesundheitsbildung negativ auf das Verhalten auswirkt. Das Thema Verständlichkeit von Beipackzetteln wurde im Rahmen der durchgeführten IST- Analyse zur Gesundheitsbildung/Gesundheitskompetenz bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Mitteldeutschland ebenfalls kurz angesprochen. Dabei zeigen sich konträre Ergebnisse. Teilnehmer\*innen der IST-Analyse geben an, dass diese leicht verständlich sind. Andere Studien hingegen zeigen gegensätzliche Ergebnisse.

Der zweite Vortrag von Herrn Dipl.-Med. Haberecht und unserer Werkstudentin, Frau Stecher, behandelte die Themen **Klima und Gesundheit** und deren Zusammenhang. Aufgrund der steigenden Temperaturen nimmt auch die Mortalität zu, was noch einmal mehr den nötigen Handlungsbedarf unterstreicht. Auch bestehende Erkrankungen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, können aufgrund der Hitze verschlimmert werden. Als Maßnahmen im Arbeitskontext werden beispielsweise häufigere Pausen, gesundheitsförderliche Lebensstiländerungen oder betriebliche Hitzeaktionspläne genannt. Auf kommunaler Ebene hat die Landesvereinigung für Gesundheit

verschiedene Handlungsempfehlungen, wie zum Beispiel den Bau von Trinkbrunnen, die Installation eines Hitzetelefondienstes oder der Unterstützung von Baumpatenschaften vorgeschlagen.

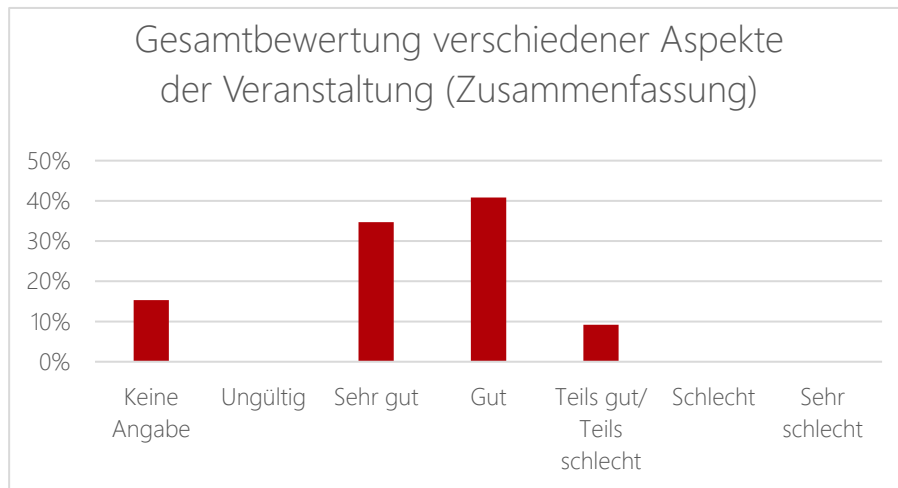
Danach folgte Chu Tan Cuong mit seinem Vortrag zu seinem Buch **NOI Coing Chu Tan – Die Großmeistermedizin**. Anhand eines Fernsehbeitrages zeigte der Großmeister wie er mithilfe seiner aktiven Atemtechnik dazu beitragen konnte, dass sein Stiefsohn nach einem schweren Verkehrsunfall nach nur neun Wochen aus dem Krankenhaus entlassen werden konnte. Zum Abschied wurden alle Teilnehmenden aktiv und führten im Stehen die angesprochene Atemtechnik in der Praxis durch.

Abschließend führte Herr Schweigert vom Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. (ASB) die **Reanimation in Theorie und Praxis** durch. Themenschwerpunkte waren die stabile Seitenlage und die Anwendung des Defibrillators. Darauf folgend durften alle Teilnehmer\*innen die Wiederbelebung an Reanimationspuppen üben, um gut für den Notfall vorbereitet zu sein.



Das Feedback der teilnehmenden Personen fiel sehr positiv aus. Unter anderem lobte Frau Schönheit, Teilnehmerin des Events, die Veranstaltung und möchte die neu gelernte Atemtechnik als Abschluss in ihre Wandergruppe einführen. Frau Fricke war schon mehrmals bei der Patientenveranstaltung dabei und lobt die interessanten Themen. Sie ist Teil der Herzgruppe und besucht regelmäßig die Wassergymnastik in Aschersleben.

Insgesamt bewerten die Teilnehmenden die Veranstaltung als sehr gut bis gut, nur vereinzelt wurden Angaben von teils gut / teils schlecht gemacht. Dies ist vor allem der mangelnden Zeit und technischer Fehler zu Beginn der Veranstaltung geschuldet. Für das nächste Mal wird dies jedoch in der Vorbereitung berücksichtigt.



Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!